

BLUES 'N' ROOTS

Das Schweizer Jazz & Blues Magazin Mai/Juni Nr. 3/2019

Schweiz CHF 11.00 / Deutschland / Österreich € 6,90

JAZZ

'N' MORE

NGUYỄN LÊ
JJ CALE/MIKE KAPPUS
GERALD CLEAVER
BOB MARGOLIN
ANNE PACEO/LEILA MARTIAL
SCHAFFHAUSER
JAZZGESPRÄCHE
YVES THEILER
THEO KAPILIDIS
JEFF BALLARD
MATT ISBELL
GEORG LISSER
WERNER X. UEHLINGER
IKARUS
GÜNTER WEHINGER
GALINA USTWOLSKAJA
SKYJACK
HOURY D. APARTIAN QUINTET
MAX PETERSEN TRIO
DUO FATALE
CHROMATIC TRIO
VEIN



MARILYN MAZUR
SCHAMANISCHE URKRAFT



MIT MEHR ALS 100 CD-BESPRECHUNGEN

18. VALLEMAGGIA MAGIC BLUES FESTIVAL, 12.7.–8.8.2019



Delta Moon

Zwischen dem 12.7. und dem 8.8. heisst es wieder Vollgas im Vallemaggia. Das Magic Blues Festival geht in seine 18. Runde. Als Big Names stechen in diesem Jahr Eric Gales, Philipp Fankhauser, Delta Moon, Ian Paice, Miller Anderson, Ten Years After und More Experience heraus. Die drei Letztgenannten werden im Rahmen zweier "Remember Woodstock"-Abende auftreten, um das 50-Jahr-Jubiläum der "Mutter aller Festivals" gebührend zu feiern (in Cevio, 24. + 25.7.) Dabei fröhen **More Experience** natürlich der Musik von Jimi Hendrix, **Miller Anderson** wird das Keef-Hartley-Programm jener Tage Revue passieren lassen, **Johnny Guitar Williams** befasst sich mit dem Vermächtnis von Creedence Clearwater Revival, die italienische Sängerin **Arianna Antinori** gedenkt Janis Joplin und **Ten Years After** – immerhin noch mit den Originalmitgliedern **Ric Lee** (dr) und **Chick Churchill** (keys) – werden ihre eigenen Erinnerungen an 1969 aufleben lassen. Zudem wird am Folgeabend eine Special Rock Night dieselbe Bühne rocken. Stargast dabei: der Deep-Purple-Drummer **Ian Paice** mit seiner Formation **Purpendicular**. Für ihn anheizen werden **Those Furious Flames** und **Andrea Bignasca**. Speziell dem europäischen Blues widmet sich

die Nacht des 7.8. Mit **Eric "Slim" Zahl** aus Norwegen gibt sich dabei der Sieger der European Blues Challenge 2016 die Ehre. Mit **Richie Arndt** und seiner Truppe aus Deutschland und **Two Blue** aus Kroatien stellen sich ausserdem zwei Bands im Tessin vor, welche die jeweiligen Blues Contests in ihren Heimatländern gewonnen haben. Tags darauf wird zwar Englisch gesungen, doch Berndeutsch gesprochen. **Marc Amacher** – er mit dem neuen Album "Roadhouse" im Gepäck – und **Philipp Fankhauser** mit seiner grossen Formation stehen in Maggia auf der Bühne.

Auch **Eric Gales** glänzt mit einem neuen Album. "Bookends" heisst die Scheibe des aus Memphis stammenden, energiegeladenen Gitarristen, welcher harte Rock- und Funkelemente in seinen Stil packt. Gales ist für den 18.7. in Giumaglio mit der **Fabio Marza Band** (l) im Vorprogramm gebucht. Am selben Ort spielen am 17.7. auch die **Al Brown Blues Band** aus Glasgow und die **John Jorgenson Electric Band** aus den USA. Multiinstrumentalist Jorgenson zeigt sich in den verschiedensten Stilen zu Hause und glänzte u.a. bei Desert Rose und den Hellectasters.

Wer gefühlvolle Slidegitarre mag, ist mit **Delta Moon** bestens bedient. Die Südstaatentruppe findet mit **Mark Johnson** und **Tom Gray** gleich zwei Gitarristen in ihren Reihen, die gekonnt mit dem Bottleneck umzugehen wissen. Mit seinem letzten Album "Babylon Is Falling" hat sich das Quartett in der Bluesszene endgültig etabliert. Delta Moon spielen am 31.7. in Avegno, zusammen mit der Tessiner Formation **Delta Groove Band**. Die Nacht zuvor wird von den Veranstaltern kurzerhand zur Blues Party deklariert: Die deutschschweizer Band **Goes Wild** um den Gitarristen **Larry Schmucki** und den Pianisten **Hanspeter Ruosch** sowie **Slick Steve & The Gangsters** aus Italien sind also am 30.7., ebenfalls in Avegno, gefordert.

Marco Piazzalunga

www.magicblues.ch

11. SUMMERBLUES BASEL, 28.6.2019

Ursprünglich vorwiegend als Plattform für einheimische Bluestalente ins Leben gerufen, hat sich das Kleinbasler Summerblues Festival über die Jahre auch international geöffnet. Ob zufällig oder nicht, für die erste Austragung des eintrittsfreien Open-Air-Anlasses nach seinem Jubiläum ist nun wieder ein Trend zu mehr Swissness festzustellen.

Insgesamt 32 Acts sind an jenem Freitagabend vor den Basler Sommerferien zwischen 18:00 und 00:30 Uhr auf den sieben Bühnen und den drei "Blues uff dr Gass"-Standorten zu geniessen. Als eine Art Kernstück des Summerblues hat sich die Swiss Blues Challenge im Hof des Restaurants Volkshaus etabliert. Vor Publikum und Jury werden sich **Justina Lee Brown**, **David Minster**, **Steve Hophead** und **Enrique Parra & Max Dega** mit jeweils 25-minütigen Sets messen. Eröffnet wird die SBC durch einen Auftritt der lokalen **Transatlantic Band**, nach der Rangverkündigung wird gegen 22:30 Uhr die letztjährige Siegerin **Manu Hartmann** mit ihrer **City Blues Band** die Bühne entern.

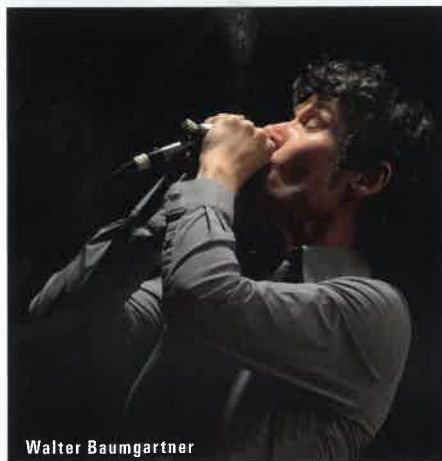
Doch es lohnt sich auch, über das ganze Festgebiet zu schlendern. Rosinen gibt es genug im reichhaltigen Programm. Auf dem Claraplatz z. B. sind die Luzerner **Biscuit Jack** angesagt, gepusht von ihrem noch taufrischen, in Memphis eingespielten Album "2000 Madison Avenue". Ihnen folgen anschliessend auf den gleichen Brettern die Berner **Jammin'** um den Ausnahmegitarristen **Boris Pilleri**. Mindestens einen ebenso guten Namen haben **Andy Egert**, **Dominic Shoemaker**, **Estella Benedetti**, **Walter Baumgartner**, **Pink Pedrazzi** oder **And-**

rea Bignasca, deren Darbietungen auf den verschiedensten Bühnen zu verfolgen sind.

Neben den US-Amerikanern **Andy J. Forrest** und **Charlie Morris**, dem dänischen **Jesper Theis Duo** sowie der australischen Band **Pugsley Buzzard** werden auch vier deutsche Acts erwartet: die begnadeten **Acoustic Blueser Wolfgang Kalb** und **Ignaz Netzer**, die dem Downhome Blues verhafteten **The Jim Dandies** und – last, but not least – der deutsche Blues- und Rock-Pionier **Abi Wallenstein**.

Marco Piazzalunga

Das genaue Programm und weitere Informationen unter www.summerblues.ch



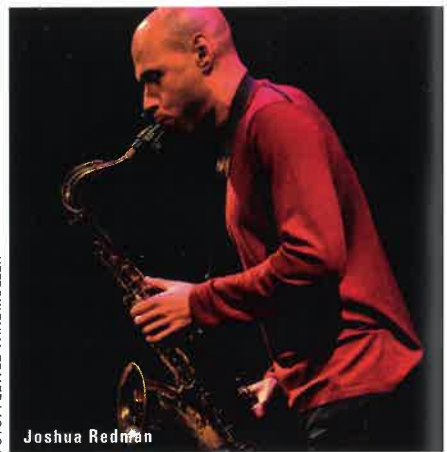
Walter Baumgartner

JAZZ IN GLARUS, 1.6.2019 JAZZ-STAR JOSHUA REDMAN KOMMT NACH GLARUS

Das etwas andere Festival am 1. Juni in "GH" in Ennenda.

Das Auffahrtswochenende 2019 steht im Glarnerland ganz im Zeichen des Jazz. Ursprünglich wollte die Volkshochschule Glarus einfach einen Rückblick auf 60 Jahre Jazz im Kanton organisieren, "vielleicht mit einem kleinen Essen und einem Konzert im Anschluss." Doch daraus entwickelte sich ein richtiges Festival "für Ohren, Augen und Gaumen".

Ermöglicht wird die Veranstaltung, weil sich gleich sechs Glarner Institutionen zum Projekt "Volks-Hoch-Jazz" zusammenfanden. Die Volkshochschule, der Historische Verein, die Glarner Musikschule, die Modern Music School sowie die beiden Veranstalter Jazzclub Glarus und Kommittee fuhr Müsick (kfm.g).



Joshua Redman

Ohren auf!

Als Headliner konnte mit **Joshua Redman** eine der grössten Saxophonisten der Gegenwart mit seinem luxemburgischen Trio **Michel Weis** (p), **Marc Demuth** (b) und **Paul Wiltgen** (dr) für ein exklusives Konzert in der Schweiz engagiert werden. Alle anderen Bands sind direkt mit dem Glarnerland verbunden. Nach dem Auftakt durch die Big Band der Glarner Musikschule, der **Capric(h)orns**, wird die **MMS Session-Band** mit **Martin Nesnidal** und der britischen Sängerin **Justina Lee Brown** eher Richtung Blues und Rockjazz unterwegs sein. Mit seinem kanadischen Trio **Les Malcommodes** schliesslich präsentiert der Pianist **Félix Stüssi** die Sängerin **Sonia Johnson** in der Schweiz. Félix Stüssi ist es auch, der – von Kanada aus – im Anschluss an die Konzerte des Festivals eine grosse Jan Session mit rund 30 Jazzern mit Glarner Wurzeln organisiert, den Glarner Jazz Summit.

Augen auf!

Am Festival werden auf grossen Screens historische Filmaufnahmen aus den vergangenen 60 Jahren gezeigt. Digitalisierte Super-8-Filme von legendären "Nuits de Jazz" mit grossen Namen der Jazzgeschichte wechseln sich ab mit einer Fülle von Plakaten und Videos aus dem grossen Fundus des Komitee fuhr Müsick, das seit 1987 über 300 Konzerte organisierte. In eine Neuauflage präsentiert der Historische Verein schliesslich ein Buch über die lokale Geschichte des Jazz, die im Hinblick auf das erwartbare Ende der klassischen Tonträger mit einer kompletten Glarner Jazz-Diskographie ergänzt wurde **Mund auf!**

So viel Jazz gibt natürlich Hunger. Und so hat der Wirt des Ennendaner "Gesellschaftshaus" sogar ein jazziges Verpflegungskonzept entworfen: ein Schlemmer-Buffer mit kreolischen Spezialitäten aus dem Süden der USA. pd/pw Gesellschaftshaus Ennenda (beim Bahnhof Ennenda) Festivalpass CHF 60.–/keine Abendkasse

www.jazzinglarus.ch

breit: Funk, Dancefloor, Punk, Soul mit Bläsersätzen und Hip-Hop, angereichert mit verzerrten Gitarren, geben sich die Klinke in die Hand. "This Land" ist ein politisches Wut-Album. Die Wut über das heutige Amerika wird primär textlich und kaum musikalisch ausgedrückt. Die Musik bleibt trotz Stilvielfalt dynamisch eher flach und das programmierte Sound-design passt ins moderne und digitale Zeitalter. Versuche, dem entgegenzutreten und Clark in Rein- und Höchstform zu erleben, bringt Clark erst mit seinen reduzierten Solo-Blues-Songs als Bonustracks auf den Punkt. Seine Gefühle sind nachzuvollziehen. Deren musikalischer Ausdruck dürfte trotzdem etwas fantasievoller sein. *Michel Estermann*



MARC AMACHER
Roadhouse

Marc Amacher (voc, g), Phipu (g), Jüre (b), Chrigu (dr)
(Jazzhaus Records)

Down Home Blues in den Staaten bedeutet "Tiefer Süden" – Down Home Blues in der Schweiz heisst offensichtlich "Brienz". Marc Amacher, deftiger und schnörkelloser Barde aus dem Berner Oberland, lebt seinen "Roadhouse"-Blues voll aus. War das Debutalbum "8 Days" des Voice-of-Germany-Finalisten noch ein Potpourri, gefühlt mit der kompletten Schweizer Blues-Rock-Szene als Mitwirkende, weiss Amacher auf seiner neuen Scheibe gnadenlos fokussiert vorzugehen. Live im Studio – praktisch ohne Overdubs – lassen er plus Philipp "Bluedög" Gerber es krachen, wohl wissend, dass ihre muskulöse und bodenständige Rhythmusgruppe sie tragen wird. Ob es nun Blues ist, Rock ist, amerikanisch klingt oder gar mitteleuropäisch, spielt absolut keine Rolle. Wichtig ist, dass Amacher authentisch rüberkommt, Energie und Spass vermittelt, und sich ausleben kann. Plug in your axe, turn up your Amp to 11, party like hell, and feel the vibes! *Marco Piazzalunga*



TIFFANY POLLACK & ERIC JOHANSON
Blues In My Blood

Tiffany Pollack (voc), Eric Johanson (voc, g), Brent Arceмент (dr, perc, keys), John Gros (keys), Phil Wang (b), Jack Miele (b, g, perc) plus guests & horns
(Nola Blue Records)

Jack Miele, mit Grammy, Emmy und Global Music Awards dekoriertes Produzent, liefert ein weiteres Husarenstück ab: Beim musikalischen Zusammentreffen von Jazzsängerin Tiffany Pollack und Eric Johanson, dem ehemaligen Gitarristen von Cyril Neville, zieht er im Studio souverän die Fäden und zeigt sich mitverantwortlich für ein Winner-Album. Gleich vom ersten Ton der Titelnummer und des folgenden "Memories to Forget" mit Johnny Sansones klagender Harmonica, beide in treibender Worksong-Manier, packt die fantastische Stimme Tiffany Pollacks, und das Südstaaten-Feeling lässt einen nicht mehr los. Die Songs sind offen, klar und luftig arrangiert und von einer bewundernswerten dynamischen Eindringlichkeit, hervorgerufen von der kraftvollen, aber nie überpowernden Rootsrock-Gitarre Johansons. Interessant die Wahl der Covers. Pollack stellt mit der Interpretation von Nina Simone's "Do I Move You?" und Joni Mitchells "River" ihre beeindruckende Klasse unter Beweis, während Johanson sich gekonnt dem Stones-Schmankerl "No Expectations"

annimmt. Unter den eigenen Songs ragen "Slave of Tomorrow" mit seinem hypnotischen Gitarrenriff und der wunderbare, eindringliche Slowblues "Get Lost With Me" heraus. Hier sind zwei Riesentalente am Werk. "Blues In My Blood" dürfte Ende der Saison zweifellos bei den einschlägigen Polls um die Ehre "Album des Jahres" buhlen. *Marco Piazzalunga*

BISCUIT JACK

2000 Madison Avenue

Fredy von Moos (b), Thomas Stocker (dr), Sascha Koch (vc, g), Heinz "Moby" Arnold (keys, voc, harm), Daniel Kempf (g)
(Fantastix)

2000 Madison Avenue in Memphis, Tennessee, ist eine noble musikalische Adresse. In den dortigen Ardent Studios, wo neben einem Who's Who an

Southern und Bluesern auch Led Zeppelin, Leon Russell, Joe Cocker oder ZZ Top aufzunehmen pflegten, spielte die Luzerner Band Biscuit Jack, verstärkt mit dem Gastgitarristen Daniel Kempf, ihr nach obiger Adresse betitelt Album ein. Sieben Songs, je drei aus der Feder von Gitarrist und Sänger Sascha Koch resp. Keyboarder Heinz "Moby" Arnold, sowie der "No 9 Train" von Bobby Robinson wurden live im Studio ohne grosse Overdubs verewigt. Rock, Boogie, Rhythm'n'Blues, kraftvoll und mit viel Dampf vorgetragen, bestimmen die Szenerie. Das Ziel der Band, ihren Livesound möglichst authentisch auf Konserven zu bannen, darf als gelungen bezeichnet werden. Und ist es nur Einbildung? Aber irgendwo schwingt unverkennbar der einzigartige Spirit und die Ausstrahlung der Musikmetropole Memphis in den Aufnahmen mit. Ein feines, wengleich mit 26 Minuten arg kurzes Œuvre. *Marco Piazzalunga*

VALLEMAGGIA
Magic **BLUES**

BLUESUNION
WISSE
Blues
SOCIETY

VALLEMAGGIA - TICINO
THE SMALLEST
BIG
BLUES
FESTIVAL
IN SWITZERLAND
2019
12th JULY - 8th AUGUST
pure Magic

<p>CHICAGO BLUES NIGHT AL JONES BAND MICHAEL DOTSON & MO FOLK BLUES BAND</p> <p>DOUBLE MAIN ACT AL BROWN BLUES BAND THE JOHN JORGENSEN ELECTRIC BAND</p> <p>ELECTRIC BLUES ROCK NIGHT FABIO MARZA BAND - ERIC GALES BAND</p> <p>REMEMBER WOODSTOCK ARIANNA ANTINORI MILLER ANDERSON BAND CREEDENCE CLEARWATER REVIVED FEATURING JOHNNIE «GUITAR» WILLIAMSON</p> <p>REMEMBER WOODSTOCK MORE EXPERIENCE - TEN YEARS AFTER</p> <p>SPECIAL ROCK NIGHT THOSE FURIOUS FLAMES - ANDREA BIGNASCA IAN PAICE FROM DEEP PURPLE</p> <p>BLUES PARTY BAND GOES WILD - SLICK STEVE & THE GANGSTERS</p> <p>DELTA BLUES NIGHT DELTA GROOVE BAND - DELTA MOON</p> <p>EUROPEAN BLUES NIGHT TWO BLUE - RICHIE ARNDT BAND - ERIC «SLIM» ZAHL BAND</p> <p><small>GRAZIE AL CONTRIBUTO DI HANS E VIVIANE BORTER</small> SWISS BLUES NIGHT MARC AMACHER PHILIPP FANKHAUSER</p>	<p>LUGLIO BRONTALLO VENERDÌ 12</p> <p>GIUMAGLIO MERCOLEDÌ 17</p> <p>GIOVEDÌ 18</p> <p>CEVIO MERCOLEDÌ 24</p> <p>GIOVEDÌ 25</p> <p>VENERDÌ 26</p> <p>AVEGNO MARTEDÌ 30</p> <p>MERCOLEDÌ 31</p> <p>AGOSTO MAGGIA MERCOLEDÌ 07</p> <p>GIOVEDÌ 08</p>
---	---

magicblues.ch